

alle Oelbäume zu Feuerung niederhieb. In Murcia transportirte man den Wein in Eisklumpen und in Madrid starben 9000 Menschen in Folge der durch Kälte und Mangel entstandenen Krankheiten. In Tyrol froh, seit 1788 zum ersten Male wieder, der Inn zu, und eines Tages war die dort noch nie erlebte Kälte von 25 Grad.

Wie viel könnten wir in der Art noch von Italien, Griechenland, Türkei u. s. f. sagen! Allein wir haben mit dem Winter in Leipzig zu thun, und in Betreff jener seltenen, kaum erhörten Erscheinungen im Süden und Norden Europa's mußte sich das mittlere Deutschland, namentlich unsere Stadt, noch sehr glücklich preisen. Bis zum 12. Januar gab es zwar vielen Schnee, aber nur mäßige Kälte. Erst nachdem am 9. und 10. Jan. ein Mondregenbogen und am 13. ein Kometenstreifen ähnliches Mondphänomen, ein Mondkomet zu sehen gewesen waren, welche vermuthlich durch die vielen Dünste herbeigeführt wurden, die seit mehreren Wochen der Sonne jeden Strahl verwehrt hatten, erst nach der Erscheinung dieser seltenen Erscheinungen hatten wir einmal (am 14. Januar) 15 Grad Kälte. Aber gleich nachher war diese wieder so gering, daß Alles Thaumetter anzukündigen schien, bis ein entseßlicher Schnee die lange genährte Hoffnung aufs Neue täuschte. Wäre er aber nicht gewesen, so hätte ein armer Lehrling, der das Dach von seiner Last befreite, wahrscheinlich das Leben eingebüßt, denn er stürzte (19. Jan.) 3 Stock herab auf — einen Schneeberg, der ihn weich in sein Eingeweide schloß, daß er nach dem Ausstehn nur um seine verlorenen Pantoffeln jammerte. Die neue Menge Schnee gab aber auch das Signal zu neuer Kälte, welche mit jedem Tage stieg. Am 29. Januar hatten wir 15—16 Grade und die Masse von Dünsten in der Luft stürzte sich in den Vormittagsstunden gleichsam schichtenweise und wolkenartig herab. Mit dem

beginnenden Februar stieg sie noch mehr und zwei Nebensonnen mit einer Art von Regenbogen zeugten aufs Neue für die Menge der vorhandenen Dünste. Den höchsten Grad von Kälte hatten wir am 4. Februar (21 Grad), von da an minderte sie sich auf 12, auf 8 Grad u. s. f., daß am 8. Februar sogar Thaumetter, seit 15 Wochen zum ersten Male, eintrat. Es hielt aber nur drei Tage an, wo dann doch immer wieder 2—5 Grad Kälte früh und Abends herrschten, bis am 23. ein Schnee kam, als ob erst der Winter ganz neu beginnen sollte. Es war der letzte Zeuge von des Winters Wuth.

Matthias nämlich schmolz das Eis,
Daß es nun starrisch frachte,
Der Schnee, vorher so silberweiß,
Ward schwarz und Feder lachte.
Es regnete vom Himmel drein;
Man wußte weder aus noch ein.

(Fortsetzung folgt.)

K u n s t a n z e i g e.

Zur Erinnerung an den ewig denkwürdigen 31. October des vorigen Jahres hat Herr Zimmermann, von dem wir schon mehrere gelungene Arbeiten, namentlich die Darstellung der Nicolaiirche in ihrem Innern, haben, ein großes Blatt gezeichnet und allen denen gewidmet, die an diesem Tage Theil nahmen. Es stellt den Markt in dem Augenblicke vor, wo eben die Uebergabe der kostbaren Fahne erfolgte, welche Leipzig's Bürger den Herren Studirenden zum Andenken der überstandenen Fährlichkeiten und der treuen, von ihnen geleisteten, großen Dienste darbrachten. Obschon die Menschenzahl ungemein groß ist, welche das Quadrat des Marktes damals füllte, so wußte der Zeichner dennoch einen klaren Ueberblick davon zu geben. Besonders wird der architektonische Theil der Zeichnung ansprechen, die von Herrn Fricke auf den Stein übergetragen und bei Herrn A. Kneißel gedruckt wurde.

Redacteur und Verleger D. A. Fesl.

Börsen in Leipzig

am 10. Januar 1831.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse	—	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere	—	—	von 1000 und 500 Thlr.	85	—
Dergl. Anleihe von 1821, à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.	100	—	Cammer-Credit-Cassen-Scheine		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.	—	—
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	von 25, 27, 29 und 31 Thlr.	—	—
Cammer-Credit-Cassen-Scheine			v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Jul. an.		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1830.		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	à 3 pCt.		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			grosse	99	—
à 28 und 30 Thlr.	—	—	kleinere	99	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.	—	—			

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S. 139½	—
do.	2 Mt. —	138
Augsburg in Ct.	k. S. —	100
do.	2 Mt. —	—
Berlin in Ct.	k. S. —	102½
do.	2 Mt. —	103½
Bremen in Louisdor	k. S. 109½	—
do.	2 Mt. —	—
Breslau in Ct.	k. S. —	102½
do.	2 Mt. —	103½
Frankfurt a. M. in WG.	k. S. 100½	—
do.	2 Mt. —	—
Hamburg in Banco	k. S. 147	—
do.	2 Mt. 145½	—
London p. L. st.	2 Mt. 6. 14	—
do.	3 Mt. 6. 13½	—
Paris p. 300 Fr.	k. S. —	—
do.	2 Mt. 78½	—
do.	3 Mt. —	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S. 99½	—
do.	2 Mt. —	—
do.	3 Mt. 98	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisdor à 5 Thlr.	110	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	13½	—
Kaiserl. do. do.	13½	—
Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Passir. do. à 65 As do.	—	12
Species	—	—
Verl. (Preuss. Courant)	—	102½
Cassenbillets	101½	—
Gold p. M. fein cölln.	—	—
Silber 13½th. u. dar. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank	1060	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	91	—
do. seit 1829 à 4 pCt.	129½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.	87½	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
Poln. in Pr. Cour.	42	—

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 11. Januar:

Zwei Jahre verheirathet,

oder:

Wer ist daran schuld?

Lustspiel in einem Aufzuge, nach Scribe und Melesville, von Theod. Hell.

Personen:

Denneville, Bankier.	Herr Schäg.
Karoline, seine Frau.	Ulc. Wagner.
Edmond, Graf von St. Elme, Dennevilles Freund.	Herr Bolzmann.
Servault, Dennevilles Buchhalter.	— Mayer.
Ein Bedienter.	

S i e r a u f:
Concert für das Pianoforte in As dur, von Hummel (neueres Werk), vorgetragen von Fräul. Karol. v. Belleville.

Diesem folgt:

Der Hagregen als Eheprocurator,
Fastnachtspoffe in zwei Aufz. von Kaupach.

Personen:

Hauptmann von Dürrfeld.	Herr Bunte.
Commerzienrätthin Zirbel.	Nab. Drewig.
David, Bedienter,	in deren Diensten.
Guste, Köchin,	
Köck, Soldat, Dürrfelds Bursche.	Herr Koch.

Zum Beschluß:

Variationen für das Pianoforte mit Orchesterbegleitung von Herz, vorgetragen von Fräul. Karol. v. Belleville.

Anfang um 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Morgen, den 12ten Januar: Das unterbrochene Opferfest, Oper in 2 Aufzügen, von Winter.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Bewohner der

- Nr. 170 bis 174 am Markte,
- 175 bis 182 im Barfußgäßchen,
- 183 bis 185 in der Kloftergasse,
- 186 bis 188 im Thomagäßchen,
- 192 bis 211 in der Hainstraße,
- 212 bis 230 in der Fleischergasse, und
- 231 bis 237 im Barfußgäßchen

gelegenen Häuser, welche bei der Communalgarde dienstpflüchtig sind oder freiwillig eintreten wollen, haben zur Eintragung in die Listen

morgen, den 12. Januar,

vor der unterzeichneten Commission früh zwischen 9 und 12, oder Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr, auf dem Saale der alten Waage, sich persönlich einzufinden, und sind dazu durch besondere, in die Häuser gesendete Aufforderungen eingeladen worden.

Es wird dabei wiederholt bemerkt, daß die nicht Erscheinenden sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie später in Compagnien außer ihrer Nachbarschaft eingereiht werden.

Leipzig, den 11. Jan. 1831.

Die Commission für Organisation der Communalgarde.

Cours de français.

M. Taillefer ouvrira un nouveau cours de langue française pour les commençans le 15 de ce mois à sept heures du soir. D'autres cours de forces différentes sont en activité.

Le prix de cours, ainsi que celui des leçons particulières, est fort modéré.

On s'inscrit chez M. Taillefer, à l'hôtel de Prusse.

B e k a n n t m a c h u n g.

Diejenigen Vætern, Pflegältern und Vormünder, welche gesonnen sind, ihre Kinder oder Pflegebefohlenen nächste Ostern meiner Schulanstalt anzuvertrauen, werden ersucht, diese bis Ende des Februars bei mir zu melden, um zugleich die nöthige Kenntniß von den stattfindenden Bedingungen zu erhalten. Zugleich sey noch bemerkt, daß von jetzt an nur Ostern und Michael eine Aufnahme statt finden wird.

Magnus Raundorf, concess. Jugendlehrer,
Grimma'sche Gasse Nr. 756.

B e k a n n t m a c h u n g.

Um mehrere Anfragen zu beantworten, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß meine Fournir-Schneidemaschine völlig in Stand gesetzt ist, ich auch, wenn es erforderlich ist, 9 bis 10 Fournire auf 1 Zoll, so wie in der Breite 1 Elle 3 bis 4 Zoll schneiden kann und für das Holz garantirt wird. Meine Maschine steht bei Herrn Rühl in der Thomasmühle, bei dem auch, so wie bei mir in meinem Hause, Ritterstraße Nr. 719, Bestellungen angenommen werden. Für gute Waare und reelle Bedienung werde ich stets bemüht seyn; ich bitte daher um gültige Aufträge.

Johann Haase.

Anzeige. Da wir nur noch bis Mittwoch, als den 12. dies., feil halten, und mit unsern Filzschuhen zu räumen wünschen, so versprechen wir ganz billige Preise zu stellen, und empfehlen uns damit dem geehrten Publicum bestens.

Sämmtliche fremde Hutmachermeister in der Ritterstraße.

Anzeige. Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig logirt neben dem Frauen-Collegium bei dem Damenkleidermacher Hrn. Wiesner; er operirt die Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne allen Schmerz, laut glaubwürdiger Atteste von berühmten Aerzten und andern Standespersonen; auch giebt er eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostbeulen. Die Abreise ist den 16. Januar.

Empfehlung. Die Wachtuchfabrik von

Kretschmann & Gretschel,

Katharinenstrasse Nr. 367,

(früher C. F. Kretschmann)

empfehlte sich mit allen Sorten Wachtüchern, Fusstapeten, Sophatteppichen u. s. w., so wie zur Annahme von Bestellungen auf Druckfirmen.

Empfehlung. Mit einer Auswahl schöner Blumen, als: Hyacinthen u. s. w., sowohl in Köpfen, als auch abgeschnitten zu Kränzen und Bouquets, empfiehlt sich fortwährend der Gärtner in Nr. 774.

Empfehlung. Feinen grünen und schwarzen Thee in Bleidosen à 1/2 R empfehlen
Kretschmann & Gretschel, Katharinenstraße Nr. 367.

Verkauft werden frische Eier, das Schock à 16 Gr., bei
J. G. Müller, neuer Kirchhof, blauer Stern.

Zu verkaufen ist ein Säbel mit vergoldetem Korb und Scheide und damascirter Klinge, desgleichen auch ein Degen und eine Flinte, in der Johannisvorstadt, Friedrichstraße, am Glockenthore Nr. 7 (1874) parterre.

Hausverkauf. Ein vor wenig Jahren allhier aus dem Grunde massiv neu gebautes Haus, welches einen reinen Ertrag von 150 Thlr. jährlich giebt, und zu jeder Art von Geschäft passend ist, soll wegen Veränderung des jetzigen Besizers für den festen Preis von 2500 Thlr. mit 1000 Thlr. baarer Anzahlung verkauft werden. Das Nähere erfährt man bei Herrn Kaufmann Karl Thorschmidt an der Wasserfront.

Verkauf. Winter-, Jagd- und Reiseumägen sind immerwährend zu haben bei
Johann Martin Melke, Mägenfabrikant.

Armbinden für Communal-Gardisten,
mit zweckmäßiger Einrichtung, empfiehlt billigt inr. Ganzen und einzeln
August Frischeisen, Petersstraße Nr. 114, 1ste Etage.

Anerbieten. Ein mit guten Attestaten versehener Branntweindbrenner kann sogleich ein Unterkommen finden. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Anerbieten. Junge solide Mädchen, welche das Pughmachen zu erlernen wünschen, finden dazu Gelegenheit im Thomasgäßchen, vom Markt herein rechts in der Pughandlung von Charlotte Schindler.

Auch ist daselbst das Nähere mit den resp. Aeltern oder Vormündern zu besprechen.

Gesucht wird sogleich zum Antritt eine mit guten Attestaten versehene Person in mittleren Jahren als Hausmagd aufs Land, die jedoch schon mit den ländlichen Einrichtungen und Arbeiten, so wie mit dem Milchwesen, bekannt seyn muß. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sogleich ein ordnungsliebendes Dienstmädchen, welches auch etwas kochen kann, durch die Comm.- und Versorgungs-Anstalt von
J. F. Schmidt, Ranstädter Steinweg Nr. 1031.

Lehrling gesucht. Für die Schreibstube einer hiesigen Handlung wird zu nächste Ostern ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Lehrling hiesiger Aeltern, unter annehmlichen Bedingungen, gesucht durch
L. C. Greiner, Waaren-Sensal, in Nr. 1090.

Gesucht wird ein ehrliches Dienstmädchen, das sogleich anziehen kann. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein gebildetes Frauenzimmer, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten und im Kleidermachen, vorzüglich aber im Nag vollkommen erfahren, wünscht, sey es im Hause oder in Familien, sich beschäftigt zu sehen. Hierauf gefälligst Reflectirende werden ersucht, sich in Nr. 150, 3 Treppen hoch, zu bemühen.

Parterrelögis gesucht. Für eine Familie mit Kindern wird zu Ostern in der Stadt oder Vorstadt Stube mit Küche, Kammern und übrigen Zubehör gesucht. Näheres beliebe man unter versiegelter Adresse mit M. N. an Herrn Landmann in Amtmanns Hofe abzugeben.

Vermiethung. Eine schöne erste Etage, 7 Fenster breit, vorn heraus, in bester Meslage, passend zu Waarenlager oder vollständigem Familienlogis, ist von Ostern an zu vermieten. Desgleichen mehrere kleine helle Niederlagen. Das Nähere Reichsstraße Nr. 398, inweit Kochs Hof, beim Hauseigenthümer.

Vermiethung. Ein sehr bequem eingerichtetes Familien-Logis, bestehend aus drei Stuben und drei Kammern nebst Zubehör, ist vor dem Petersthore sofort zu vermieten, und zu Ostern a. c. zu beziehen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

V e r m i e t h u n g.

Ein am Markte gelegenes Familienlogis in der ersten Etage, welches sich auch zu einer Waarenhandlung vorzüglich eignet, ist von Ostern an zu vermieten und bei dem Hausmann Moritz, in Barthels Hofe, das Nähere zu erfahren.

Vermietung. Im Auerbachschen Hause, Brühl Nr. 424, ist ein kleines Gewölbe billig zu vermieten.

Vermietung. Wegen eingetretener Umstände ist von jetzt an ein Familienlogis von drei Stuben nebst Zubehör zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 716, dritte Etage.

Zu vermieten sind in der Nicolaistraße im Hofe 2 Familienlogis, jedes von 2 Stuben nebst Zubehör. Zu erfragen hinter der Neukirche, im Zwinger, bei F. Bruns.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Familienlogis vorn heraus im Sporergäßchen Nr. 88.

Einladung. Morgen, den 12. Jan., ladet zum Wurstschmauß nebst andern Speisen seine Freunde und Gönner ergebenst ein
A. Thieme, Burgstraße Nr. 139.

Verloren wurde am 9. dieses Abends ein Spitzengrundfragen, mit echten Spizen besetzt, in ein Schnupstuch gebunden, welches an allen vier Ecken gestickt ist, und wird bei Abgabe dieser Gegenstände in der Hainstraße Nr. 199, eine Treppe hoch, dem Finder eine angemessene Belohnung zugesichert.

Verloren wurde den 9. d. auf dem Thomaskirchhofe ein Strickbeutel mit mehreren Kleinigkeiten. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in Nr. 683 parterre gefälligst abzugeben.

Verloren wurde gestern Abend von der Stadt Wien aus bis zur Post, die Petersstraße entlang, ein Brief, mit der Adresse: an Fräulein Auguste Vater in Seifertshayn. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung in der Stadt Wien abzugeben.

Verlaufen hat sich ein kleiner Jagdhund von gelber Farbe mit Blässe, an dessen weißem Halsbande eine grüne Schnur war. Wer denselben in Nr. 843 parterre zurückliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Dank und Quittung. Für die an mich übergebene mildthätige Unterstützung der Familie Ehold (als: von Herrn Rosenfeld 12 Gr., Herrn Schlieber 2 Gr., M. Weber 2 Gr., L. Bergner 2 Gr., G. B. 4 Gr., Hrn. Eismann Gebr. 12 Gr., Hrn. Hermann 2 Gr., Hrn. Hammer 2 Gr., Hrn. Friedrich 2 Gr., Hrn. Lorenz 1 Gr., Hrn. Joelaus Miro 4 Gr., Fr. Lorenz 8 Gr., Hrn. Dresig und Rosenberg 2 Gr., Hrn. Hofmann 1 Gr., Hrn. Vogel 4 Gr., Hrn. Leonhardt 2 Gr., 2 Unbekannte 1 Gr., Hrn. Christian F. 2 Gr., Hrn. Heinz 2 Gr., Hrn. Walter 2 Gr., Unbekannte 2 Gr., G. Große 2 Gr., Hrn. Ludwig 2 Gr., Hrn. Chenie 2 Gr., A. Höfer 4 Gr., Hrn. Müller 2 Gr., Hrn. M. Jossel 2 Gr., Fr. Krause 2 Gr., Hrn. Stranz und Zipfel 2 Gr., Hrn. Schuster 2 Gr., Hrn. Berger 2 Gr., Hrn. J. A. Schaaf 6 Gr., J. G. Krätschmar 4 Gr., A. Gahner 2 Gr., Hrn. Richter 2 Gr., J. G. Große 1 Thlr., J. G. B. 16 Gr., Hrn. Manteufel 1 Thlr., Hrn. Joseph 10 Gr., Hrn. Richter 8 Gr., Hrn. Kunze 2 Gr., Hrn. Großmann 2 Gr., Hrn. Lehmann 2 Gr., Hrn. Gebr. Köppler 8 Gr., Hrn. Raft 4 Gr., Hrn. Beh und Hammer 8 Gr.) wird hierdurch der verbindlichste Dank ertheilt.
J. G. Voigt.
Leipzig, den 9. Januar 1831.

* * * Daß weder von mir noch durch mich ein Studirender, außer ein gewisser Jahn, bei E. H. f. Commission ist angezeigt worden, mache ich als Entgegnung eines lügenhaften Geschwäges bekannt.
Adv. Roth.

* * * „Erhalten.“

H.

Berichtigung. Daß die in Nr. 4. des Tageblatts aufgenommene Anzeige meiner Wohnung nicht von mir herrührt, wird dadurch gewiß, daß der Verfasser derselben nicht einmal meinen Namen richtig zu schreiben wußte. Auch werde ich den mir sehr wohl bekannten Verfasser deshalb gerichtlich belangen.
Therese Deligsch, aus Meissen.

An Clara ***

Holbe! Das Bewußte vom 8. Jan. habe ich erhalten. Die schöne Zusenderin wird gebeten, mir, dem Glücklichen, wo möglich schriftlich, Zeit und Ort einer Zusammenkunft zu bestimmen.
R. —

Familien-Nachricht. Heute wurde meine liebe Frau, geb. Simon, von einem Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 10. Januar 1831.
Joh. F. Rinne.

Thorzettel vom 10. Januar 1831.

Grimma'sches Thor. U.

Kanstädter Thor. U.

Vormittag.
Die Frankfurter fahr. Post
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Kfm. Wiesner, v. Hoheneibe, pass. durch
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Graf von Niesch, Hr. Bar. v. Leonhardt u. v. Teubern, u. Hr. v. Reinhardt, v. hier
Hr. Pdlsm. Wolf, v. Prad, im Hirsch.
Hr. Böttcher, Kürschner v. Schilda, im Einhorn.
Hrn. Stud. Hickmann u. Larisch, u. Hr. M. Richter, v. hier, v. Dresden zurück.
Hr. Def. Stablschmidt u. Hrn. Stud. Seebach u. Heimbach, v. Halle, pass. durch.
Hrn. Stud. Zacharias, Ehrenstein, Schöne und Franz, v. hier, v. Dresden zurück.
Hr. Pdlsgb. Nicola, v. Chemnitz, pass. durch.
Hr. Pdlsgb. Köster, v. hier, v. Dresden zurück.
Hr. Pdlsm. Möster, v. Dresden, in Nr. 929.
Hr. Stud. Krebs, v. hier, v. Dresden zurück.

Gestern Abend.
Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Scholt, v. Gttf. a. M., in St. Berlin, Hr. Kaufm. Klebe, v. Frankfurt, Hr. Stud. Jovers, aus London, v. Paris, Hr. Kaufm. Dietsching, v. Basel, Hr. Dupre, a. Turin, von Eisenach, im Hotel de Russie, Hr. D. Simson, aus Königsberg, von Frankfurt, pass. durch
Hr. Pdlsgb. Reis. Hiltermann, v. Glabbach, im Hotel de Saxe
Hr. Graf v. d. Schulenburg, von Merseburg, im gr. Baum
Die Kasseler fahrende Post

Halle'sches Thor. U.

Gestern Nachmittag.
Auf der Berliner Eilpost: Hrn. Kfl. London und Meyer, v. Berlin, in St. Berlin u. in Nr. 433, Hr. Baron v. Strugwitz, v. Potsdam, bei Richter, Hr. Meyer, v. hier, v. Berlin zurück

Vormittag.
Der Frankfurter Post-Postwagen
Hr. Pdlsm. Gerlach, v. Borsdorf, bei Kirchbaum
Hr. Pdlsm. Reinhold, v. Ruhla, im g. Herz
Hr. Kfm. Fellingner, v. Langenhain, im Kranich
Hr. Kfm. Barthels, v. Raumburg, in d. kl. Funkenburg
Hr. Pdlsm. Redlich, v. Merseburg, in d. 3 Litten.

Gestern Abend.
Hr. Kfm. Urban, v. Warschau, in St. Hamburg
Die Dessauer Post

Peters Thor. U.
Gestern Abend.
Hr. Kfm. Jercke, a. Magdeburg, von Altenburg, im Elephanten

Vormittag.
Die Hamburger reitende Post
Hr. Kfm. Peter, v. hier, v. Bitterfeld zurück
Hr. Fabr. Schreiber, v. Berlin, unbest.
Hr. Kfm. Müller, v. Bremen, im Hotel de Russ.
Hr. Commerz.-Rath Cohn, v. Dessau, b. Schwabe.
Hrn. Pdlst. Suppantshitsch u. Gerbeschitz, v. Laisbach, unbest.

Vormittag.
Hr. Apotheker Schröder, v. Zeitz, im gr. Baum
Hr. Pdlsm. Moriz, v. Altenburg, bei Graupner.

Nachmittag.
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Rentant Dietrich, v. Berlin, u. Hr. Kfm. Goldschmidt, a. Frankfurt a. M., v. Berlin, pass. durch

Nachmittag.
Hr. Pastor Kreis, v. Borna, im Schw. Kreuz
Hospital Thor. U.
Vormittag.
Auf der Prager Eilpost: Hr. Kfm. Bodemar, v. Pischpau, im Hotel de Bav.
Auf der Nürnberger Eilpost: Hrn. Stud. van Graushaar, Hartenstein, Uebrig u. Biedermann, v. hier, v. Plauen u. Zwickau zurück
Hr. Pdlsgb. Moldenhauer, v. Berlin, unbest.
Hr. M. Haupt, Pred. v. Rochlitz, bei Klaffig.
Hr. Pdlsm. Kammel, v. Eichtenstein, in Nr. 525.

Berichtigung. Im gestr. Blatte, S. 1, muß es heißen: Franzbrot für drei Pfenn. 4½ Loth, st. 4½ Loth.